

## LETZTE NACHRICHTEN

### WELT Nachrichten in Kurzform

- Washington: Präsident Trump plant Strafmaßnahmen und Steuererleichterungen für Firmen, die Arbeitsplätze aus China in die USA zurückholen.
- Washington: Laut Insidern wird die US-Regierung die Sanktionen gegen Huawei ausweiten.
- Berlin: Die Phalanx der Befürworter einer Verlängerung des Kurzarbeitergelds wird länger. Auch Kanzlerin Merkel und Herr Söder plädieren dafür.
- Minsk: Präsident Lukaschenko geht auf die Opposition zu und bietet eine Verfassungsreform an.
- Peking: Auch China steht mit einem Corona-Impfstoff auf der Startbahn (CanSino. Phase III-Studie).

[Siehe Kommentar](#)

[Keine Überraschung](#)

[Interessant](#)

[Positiv](#)

[Positiv](#)

### G-7

#### Allmähliche Wirtschaftserholung

Die G-7 haben gestern per Videokonferenz getagt. Vertreter von Weltbank und IWF waren zugeschaltet. Die G-7 Staaten wollen in der Corona-Krise eine allmähliche Verbesserung der Konjunkturlage erkennen. Das US-Finanzministerium teilte mit, dies sei in allen Ländern feststellbar. Antworten auf die Pandemie müssten weiter abgestimmt werden.

[Nette Nacherzählung](#)

### EUR

#### Bundesbank erwartet sehr kräftiges Wachstum

Nach Ansicht der deutschen Bundesbank zieht die Konjunktur derzeit stark an. Im aktuellen Monatsbericht heißt es: „Die deutliche und breit angelegte Erholung der gesamtwirtschaftlichen Leistung, die bereits nach dem Tiefpunkt im April einsetzte, wird sich aus heutiger Sicht fortsetzen. Der Weg zur Normalität sei aber noch weit.“

[Siehe Kommentar](#)

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1855 - 1.1880	1.1866 - 1.1897	1.1800	1.1780	1.1750	1.1900	1.1920	1.1960	Positiv
EUR-JPY	125.68 - 126.05	125.54 - 125.94	125.40	125.00	124.80	126.50	125.80	127.00	Neutral
USD-JPY	105.95 - 106.15	105.57 - 106.06	105.50	105.30	105.00	106.70	107.10	107.40	Neutral
EUR-CHF	1.0747 - 1.0763	1.0756 - 1.0770	1.0730	1.0700	1.0680	1.0840	1.0860	1.0900	Positiv
EUR-GBP	0.9050 - 0.9068	0.9052 - 0.9066	0.8960	0.8930	0.8900	0.9070	0.9100	0.9130	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.880 Punkten
-  Ab 12.250 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	12.920,66	+19,32
EURO STOXX50	3.305,85	+0,35
Dow Jones	27.844,91	+86,11
Nikkei	23.051,08	-45,67
Brent Spot	43,11	++0,58
Gold	1.992,40	+49,50
Silber	27,77	+1,37

## TV-TERMINE



[MONEY.DE:](#)  
[LINK](#)  
**INTERVIEW MIT  
BERND HELLER**

## 10 Mio. neue US-Jobs? – G-7 mit Nacherzählung – Buba zuversichtlich (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1893 (06:28 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1828 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 105,66 In der Folge notiert EUR-JPY bei 125,65. EUR-CHF oszilliert bei 1,0764.

US-Präsident Trump will mit Steueranreizen und Strafmaßnahmen Arbeitsplätze aus China in die USA bringen. Trump plant Steuererleichterungen für Firmen, die Jobs aus China in die USA zurückholen. Unternehmen, die Arbeit nach China auslagern, sollen keine Regierungsaufträge mehr erhalten. Daneben werden neue Sanktionen gegen Huawei erwogen (gestern Alibaba als Ziel erkoren). Trump sprach von 10 Mio. Jobs, die in 10 Monaten geschaffen werden könnten.

Kann man sich diese in Teilen diskriminierende Politik politisch und haushaltstechnisch leisten, ohne Kollateralschäden (Leitwährungsstatus) herauf zu beschwören? Rechtliche Sicherheit und politische Berechenbarkeit sind für Unternehmensinvestitionen von tragender Bedeutung. Der US-Präsident liefert das Gegenteil dessen. Smarte Unternehmen erkennen dieses Risikocluster!

Die G7 haben gestern unter Leitung von US-Finanzminister Mnuchin per Videokonferenz getagt. Vertreter der Weltbank und des IWF waren zugeschaltet. Die G-7 Staaten wollen eine allmähliche Verbesserung der Konjunkturlage erkennen. Das sei in allen G7-Ländern feststellbar. Ja, das ist Nacherzählung!

Nach Ansicht der deutschen Bundesbank zieht die Konjunktur derzeit stark an. Im aktuellen Monatsbericht heißt es: „Die deutliche und breit angelegte Erholung der gesamtwirtschaftlichen Leistung, die bereits nach dem Tiefpunkt im April einsetzte, wird sich aus heutiger Sicht fortsetzen. Der Weg zur Normalität sei aber noch weit.“ Wir stimmen der Bundesbank in der Beurteilung zu. Sie stimmt mit unseren hier frühzeitig veröffentlichten Erwartungswerten voll überein.

## KONTAKT



**FOLKER HELLMeyer**  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



**CHRISTIAN BUNTROCK**  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

Heute möchten wir Ihren Blick auf Devisenreserven richten. Die USA halten inklusive ihrer Goldreserven circa 650 Mrd. USD. Die Eurozone bringt es auf circa 1.096 Mrd. USD. Wie sehr hängt der Status der Weltleitwährung USD an Glaubwürdigkeit, an Zuverlässigkeit und Belastbarkeit (gerade in Krisenzeiten)?

Die Eurozone unterstützt das Organigramm, das die Weltwirtschaft trägt. Die Eurozone steht für internationales Vertragsrecht und internationales Recht.

Die USA untergraben diese Strukturen im Rahmen kurzfristig orientierter Machtpolitik (u.a. Missbrauch der undefinierten und damit beliebigen Begrifflichkeit der „Nationalen Sicherheit“).

Untergräbt dieser US-Politikansatz nicht den Status der Weltleitwährung USD? Spielt dann perspektivisch die Höhe der Devisenreserven eine Rolle? „Food for thought!“

## Eurozone: Devisenreserven auf neuem Allzeithoch

Die Devisenreserven der Eurozone markierten im Berichtsmonat Juli 2020 mit 922,92 Mrd. Euro nach zuvor 904,96 Mrd. Euro einen neuen historischen Höchststand.

## USA: Licht und Schatten

Der New York Fed Manufacturing Index sank per August von zuvor 17,2 auf 3,70 Punkte. Die Prognose lag bei 15,00 Zählern.

Der NAHB Housing Market Index legte per August deutlich von zuvor 72 auf 78 Punkte zu (Prognose 73) und avancierte damit auf den bisherigen historischen Höchstwert aus dem Monat Dezember 1998. Ein entscheidender Hintergrund ist das historisch tiefe Zinsniveau in den USA.

## Russland: Sukzessive Erholung

Die Industrieproduktion sank per Berichtsmonat Juli im Jahresvergleich um 8,0% (Prognose -8,0%) nach zuvor -9,4%.

## Japan: Sukzessive Erholung

Der von Reuters ermittelte Tankan-Index für das Verarbeitende Gewerbe stieg per Berichtsmonat August von zuvor -44 auf -33 Punkte.

Der von Reuters ermittelte Tankan-Index für den Dienstleistungssektor stieg per Berichtsmonat August von zuvor -26 auf -23 Zähler.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.1400 – 30 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

18. AUGUST 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	Neubaubeginne Baugenehmigungen (annualisierte Werte)	Juli	1,186 Mio. 1,258 Mio.	1,240 Mio. 1.320 Mio.	14.30	Anstieg favorisiert.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)